



St. Hubertus grüßt Pilger am Weg nach Mariazell

In Scheiblingstein fand eine Hubertusstatue aus dem 19. Jahrhundert ihre neue Heimat und steht nun am Pilgerweg von Klosterneuburg nach Mariazell. In Kritzendorf musste der Hubertus-Bildstock einer Wohnhausanlage weichen. Diese Steinstatue wurde von den privaten Besitzern der Öffentlichkeit angeboten. Fachleute geben die Entstehungszeit der Hubertusstatue um 1840 an. Im deutschsprachigen Raum finden sich nur sehr wenige Steinskulpturen dieser Art. Mitglieder der Jagdhornbläsergruppe des Jagdklubs Klosterneuburg, der Jagdklub selbst und der NÖ Landesjagdverband traten neben anderen Gönnern in die erweiterte Patenschaft, um nach der Restaurierung einen geeigneten Aufstellungsort zu finden. Zahlreiche Spender, darunter der Pfarrkirchenrat Scheiblingstein und der Verschönerungsverein Klosterneuburg, trugen zu einer qualitätssichernden Restaurierung bei. Der Wirtschaftshof der Stadtgemeinde übernahm den fachkundigen Transport zum Restaurator sowie zum neuen Aufstellungsort. Im Juni wurde die fertig restaurierte, strahlend weiße Statue in einer feierlichen Zeremonie am Scheiblingstein begrüßt. Generalabt Bernhard Backovsky segnete St. Hubertus, der Klosterneuburger Schützenverein 1288 gab ihm Böllerschüsse zum Geleit. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Jagdhornbläsergruppe des Jagdklubs Klosterneuburg.